



**LANDESKRANKENHAUS RANKWEIL**  
**JAHRESBERICHT 2020**  
**ABTEILUNG GERONTOPSYCHIATRIE**

**Leiter:** Prim. Dr. Reinhard Bacher  
**Sekretariat:** Petra Überbacher  
**Website:** [www.lkhr.at/rankweil/gerontopsychiatrie](http://www.lkhr.at/rankweil/gerontopsychiatrie)

**Personalbesetzung zum 31.12.2020**

**Fachärzte:** OA Dr. Michael Moosbrugger  
(geschäftsführender OA)  
OA Dr. Stephen Wang  
OÄ Dr. Chantal Eikenbusch  
FA Dr. Balazs Szanto

**Assistenzärzte:** Dr. Jonathan Weinberger  
Dr. Marco Biller  
Dr. Christoph Hawlitzky (Sekundararzt)

**Turnusärzte:** 2

**Bereichsleitung:** Gerd Fleisch

**Sozialarbeiter:** Mag. Lars Güfel

**Psychologie:** Mag. Verena Weiskopf-Dür  
MSC.MSC Clara Rhomberg

**Bericht**

Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 ist einerseits geprägt durch die Corona-Pandemie, andererseits durch Umbaumaßnahmen an der gerontopsychiatrischen Abteilung. Durch Umsiedelung der Wachkomastation in die neurologische Abteilung musste die Station M2 umgebaut werden und konnte somit über das gesamte Jahr 2020 unsererseits nicht belegt werden, wobei die letzten drei Monate diese Station als Covid-Reservestation zur Verfügung stand. Somit umfasste unsere Abteilung anstatt drei Stationen mit 62 Betten, nur zwei Stationen (F0, M1) mit 46 Betten, somit 16 Betten weniger. Aufnahmekriterium an die gerontopsychiatrische Abteilung ist das Lebensjahr 65+.

Seit Mai 2020 haben wir eine eigene gerontopsychiatrische Ambulanz unter der Leitung von OA Dr. Michael Moosbrugger etabliert, einerseits einer Triagefunktion andererseits um uns ambulant noch intensiver zu vernetzen. Dies hat sich gerade in der durch die Pandemiesituation und der laufenden Umbaumaßnahmen eingeschränkten stationären Aufnahmekapazität als sehr effizient erwiesen, insofern als wir durch intensive ambulante Telefonkontakte im Sinne einer Telefonhotline dieses Manko ausreichend kompensieren konnten.

Wie in den vorhergehenden Jahren waren die Behandlungsschwerpunkte wiederum demenzielle, psychoreaktive und affektive Erkrankungen.

Aufnahmegründe für Demenzpatienten waren in erster Linie schwere Verhaltensstörungen in Form motorischer Unruhezustände, aggressiven bzw. herausfordernden Verhaltensweisen sowie Weglauftendenz und Tag-/Nacht-Umkehr.

Verlusterlebnisse, Vereinsamung insbesondere auch als Folge des Lockdowns sowie körperliche Gebrechen mit chronischen Schmerzzuständen waren die vorwiegenden Aufnahme-gründe bei den psychoreaktiven Erkrankungen (sogenannte Anpassungsstörungen). Durch regelmäßige intensive Zusammenarbeit mit dem Care- und Case-Management sowie anderen ambulanten Diensten wie Krankenpflegeverein, Mobiler Hilfsdienst und insbesondere dem aufsuchenden gerontopsychiatrischen Dienst (AGP), konnten wir in vielen Fällen eine kompetente anhaltende ambulante Nachsorge unserer stationären Patienten in die Wege leiten sowie auch Pflegeheimplatzierungen ermöglichen. Die Wartezeiten auf einen Pflegeheimplatz blieben weiterhin sehr hoch auch bedingt durch die Covid-Pandemie. Die Etablierung eines eigenen Entlassungsmanagementteams an unserer Abteilung ist in Planung.

Weiterhin schwierig bzw. insuffizient ist die ambulante Versorgung unserer alkoholbedingten Korsakowpatienten sowie die altersbedingt pflegebedürftig gewordenen psychotischen Patienten aus dem schizophrenen Formenkreis. Für dieses Patientenkontingent gibt es weiterhin keine adäquaten extramuralen sozialpsychiatrischen Versorgungseinrichtungen. Die Pflegeheime sind mit dieser Patientengruppe in hohem Maß überfordert.

Postoperative Delir-Patienten sind für uns weiterhin eine große medizinische Herausforderung. Diese Patienten sollten an sich vor Ort im Allgemeinkrankenhaus durch einen idealerweise in ein multiprofessionelles Behandlungsteam integrierten psychiatrischen Konsiliardienst behandelt werden, scheitert aber oftmals wegen mangelnder oder fehlender (LKH Bregenz) Konsiliarkapazitäten. Es wurde uns jetzt allerdings von Seiten der KHGB trotz pandemiebedingt eingeschränkter Finanzressourcen eine 100% Konsiliarfacharztstelle für das LKH Bregenz ab 1. Jänner 2021 genehmigt, welche von unserem Mitarbeiter OA Dr. Stephen Wang besetzt ist.

## Statistiken

Auslastung 66%

Durchschnittliche Verweildauer 20 Tage

488 ambulante telefonische Kontakte

266 Ambulanzkontakte, von denen 130 einer stationären Behandlung zugeführt wurden

115 hausinterne vorwiegend neurologische Konsilien

727 Aufnahmen mit folgender diagnostischer Verteilung:

- 46% hirnorganische Erkrankungen, davon 77% Demenzkranke und 11% Delirien
- 22% schizophrenieforme sowie schizo-affektive Erkrankungen
- 17% Anpassungsstörungen sowie somatoforme Störungen
- 10% Alkohol- und Suchterkrankungen
- 5% Persönlichkeitsstörungen und andere

## Vorträge/Publicationen/Wissenschaftliche Arbeiten Unterrichtstätigkeit

### Unterrichtstätigkeiten:

OA Dr. Michael Moosbrugger an der FH Dornbirn im Rahmen des Pflegebachelorstudiums.



Unser früherer Abteilungsleiter Prim. Dr. Albert Lingg an der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Krankenpflege.

Vorträge:

Corona-bedingt keine.

Prim. Dr. Reinhard Bacher